

Jahresbericht der Geschäftsstelle

Aus der Sicht des Geschäftsführers verlief das Jahr 2009 eher ruhig. Die allgemeinen Sparbemühungen hatten auch für die Geschäftsstelle Ausgabenkürzungen zur Folge. Die Aufgabenbereiche blieben im Wesentlichen die gleichen wie in den Vorjahren. Die Verschiebungen lassen sich am Zeitnachweis des Geschäftsführers ablesen. Im Vergleich mit dem Vorjahr zeigte sich folgendes:

- Im üblichen Rahmen bewegten sich die Arbeiten für die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Zentralvorstandes
- Etwas weniger zu tun gab die Vorbereitung der Delegiertenversammlung (Redaktion der DV-Unterlagen und Koordination der Übersetzungen)
- Mehrarbeit entstand durch die Neubesetzungen im Zentralvorstand. Der Verlust an Wissen und Erfahrung der abgetretenen langjährigen Funktionäre war spürbar. Die Kontinuität in der Geschäftsstelle half, die Lücken zu schliessen
- Eine höhere Beanspruchung verursachten die administrativen „Hausaufgaben“, welche Swiss Olympic als Dachverband des Schweizer Sports von den Verbänden verlangte
- Eine tiefere Beanspruchung ergab sich durch geringere Präsenz des Geschäftsführers an den Anlässen von Swiss Olympic, z. B. in Magglingen
- Praktisch Null war der Aufwand für internationale Beziehungen. Nachdem Deutschland, Österreich und die Schweiz je ein Treffen der deutschsprachigen Schachverbände organisiert hatten, verzichtete man für 2009 auf die Weiterführung dieser Anlässe
- Wesentlich mehr Arbeitszeit des Geschäftsführers diente der Ausbildung.

In der SSZ 10/2008 wurde das Konzept der dreistufigen Ausbildung von Jugendleitern und Trainern vorgestellt. Bei der Umsetzung des Konzepts erreichte der Verband im August 2009 einen wichtigen Markstein: Die erstmalige Durchführung eines Kurses der mittleren Stufe in der Schweiz. Für die Kursinhalte und die Abnahme der Schlussprüfungen zeichnete die FIDE Akademie Berlin verantwortlich, welche auch die Dozenten stellte. Der Geschäftsführer kümmerte sich um alles Organisatorische: Von den Anmeldungen und der Auswahl der Teilnehmer über die Moderation am Kursort Magglingen bis zur Zustellung der offiziellen „FIDE instructor“ Diplome. Die Rückmeldungen am Ende des fünftägigen Kurses waren positiv. Es figurieren jetzt 17 SSB-Mitglieder mehr auf den Trainerlisten der FIDE (siehe http://ratings.fide.com/fide_arbiters_trainers.phtml?title=FIDE_Instructor). Zur Erinnerung: die unterste der drei SSB-Trainerstufen wird durch die „Stappenkurse“ abgedeckt, die oberste durch die Kurse für „FIDE trainer“ in Berlin

Einige Funktionäre leisten administrative Arbeit für den Schachbund in einem bezahlten Teilzeitpensum. Seien wir uns aber bewusst, wie viele Personen sich jahrelang ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Ihnen gebührt unserer besonderer Dank!

André Lombard, Geschäftsführer